



Gefallen

Das Gefühl ist wie ein Faustschlag auf meinen Brustkorb, ohne dass ich es merke versagen meine Beine unter mir und im vollen Lauf gehe ich zu Boden.

Das Gewehr fliegt im hohen Bogen nach vorn und es interessiert mich nicht einmal mehr.

Ich versuche Luft zu holen und merke wie sich meine Lunge mit Blut füllt.

Die Flüssigkeit schmerzt in der Lunge und ertränkt mich hunderte Kilometer entfernt vom Meer.

Der Boden unter mir saugt gierig das Blut auf, ist es doch die erste Flüssigkeit seit Wochen.

Das Mahl ist reich, ständig strömt mehr Blut aus der Wunde.

Ich wage es nicht, mich auf den Rücken zu drehen.

Schon schwimmt die Welt um mich herum, der Sanitäter der sich vor mir in den Dreck wirft besteht nur aus Umrissen die immer weiter schwimmen und sich von mir entfernen.

„Das wird schon wieder, Kumpel“ Lügt er mir vor und zaubert ein ironisches Lächeln auf mein Gesicht.

Es ist vorbei, er weiß es so gut wie ich und diese Gewissheit ist eine Erleichterung für einen 20 Jährigen der genug Elend für 20 Leben sehen musste.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).